



Drucksache 105/2018
Verfasser: Hartmut Marx
Telefon: 07159/924-131
Aktenzeichen:
Datum: 20.08.2018

Beratungsfolge	Behandlung	am	Zuständigkeit
Ausschuss Planen - Technik - Bauen Gemeinderat	öffentlich öffentlich	12.09.2018 26.09.2018	Vorberatung Beschlussfassung

Breibandversorgung

- Leerrohrmitverlegung im Zuge der Aufwertung der Verteilerstandorte der Telekom

Beschlussvorschlag:

Der Leerrohrmitverlegung bei den Maßnahmen der Telekom wird in den angegebenen Größenordnungen zugestimmt.

gez.
Wolfgang Faißt
Bürgermeister

Sachdarstellung:

Die Ankündigung der Telekom, die Breitbandversorgung flächendeckend zu verbessern führte erst zur Benachrichtigung, dass an vielen Stellen alte Verteilerkästen vergrößert oder an einigen Stellen neue Verteiler mit aktiven Komponenten aufgebaut werden müssen. Die Standorte wurden abgestimmt und soweit genehmigt.

Die Ankündigung jedoch, dass in geringem Umfang dabei Gehwege für eine Nachverkabelung geöffnet werden müssten hat an Eigendynamik gewonnen. Aus dem „geringen Umgang“ sind nach letzten kurzfristigen Informationen im August 2018 ca. 3,6 km Gehweglänge geworden.

Die kurzfristige und trotzdem großflächige Verlegung von Glasfaserkabeln der Telekom in den Gehwegbereichen macht eine Mitverlegung durch die Stadt Renningen notwendig. Einerseits um den barrierefreien Zugang für Mitbewerber der Telekom sicherzustellen, andererseits um zu verhindern, dass die Gehwege bald wieder geöffnet werden müssen.

Finanzielle Auswirkungen:

Für die Mitverlegung für alle Maßnahmen liegt ein Angebot der von der Telekom beauftragten Firma in Höhe von 206.881,50 € incl. MWSt. vor. Dieser Anteil enthält das zusätzliche Leerrohr D= 110 mm und die erforderlichen zusätzlichen Anteile des Rohrgrabens. Die Kosten der eigentlichen Maßnahme trägt die Telekom. Damit hat die Stadt Renningen durch die Mitverlegungsmöglichkeit einen vergleichsweise geringen Kostenbeitrag mit Blick auf die Gesamtkosten des Projektes zu tragen. Gleichzeitig ist dies ein weiterer wichtiger Baustein der Breitbandvorsorge durch die Stadt Renningen – ähnlich wie im Gewerbegebiet „Wolfäcker/Raite“ wo auf diese Weise inzwischen eine flächendeckende Glasfaserversorgung erreicht werden konnte.

Wie in der Drucksache 074/2018 erläutert sind in der Haushaltsstelle 6300-951000.040 Leitungsgebundene Infrastruktur – Breitbandverkabelung die Mittel für 2018 für die erwarteten Maßnahmen verplant.

Schon die erste Leerrohrverlegung im Gebiet Talstraße im Schulterschluß mit der Unity Media musste mit voraussichtlich 93.375 € nachfinanziert werden (52.950 €) und 138.150 € folgen in 2019 für zwei weitere Gebiete).

Die Kosten von 206.881,50 € sind also zusätzlich nachzufinanzieren.

Gez.
Hartmut Marx
Stadtbaumeister